

Aqua

Das Summen des Generators versetzte Mad in einen Tranceartigen Zustand. Er hatte Atacama City hinter sich gelassen, fuhr seit mehreren Stunden Richtung Süden. Es wird Zeit für ne kleine Pause, dachte er müde. Er schaute auf den Monitor in seinem Cockpit, aktivierte die Seekarte und guckte nach, wo die nächste Station zum andocken lag. So stieß er auf eine kleine Wohnstation mit dem Namen Orbital 22. Gut dass hätten wir, dachte er zufrieden und gab die Koordinaten in den Autopiloten ein. Er lehnte sich wieder in seinen Sitz zurück und verfiel wieder in den Dämmerzustand, der nun schon 4 Stunden andauerte.

Mad war 21 Jahre alt, hatte Kurzes Schwarzes Haar, dass ihm wirr auf dem Kopf lag. Seine ebenfalls Schwarzen Augen, mit denen er jeden musterte, verliehen ihm ein kaltes Aussehen. Er war von Natur aus ein harter Kerl, aber dennoch umgänglich und meistens auf irgendeine Weise freundlich, womit jedoch niemand rechnete. Die Menschen die ihn nicht kannten mieden ihn, was ihn jedoch wenig störte. Die Leute die ihn kannten, schätzten ihn als guten Kumpel und nette, lustige Person.

Mad war mittelgroß, durchtrainiert und sah rundum gut aus. Sein Gesicht war auf eine beeindruckende Art symmetrisch, was man in Atacama City bei Männern selten sah. Die Leute dort sahen meisten hässlich aus, waren vernarbt und wirkten wie Drogenopfer, was bei vielen sogar zutraf. Mad war dort aufgewachsen, wo die Drogen am meisten vertreten waren: In den "Back Caves", den hintersten Bereichen Atacama Citys. Dort trank man einen Tsunami Booster zum Frühstück... Synthohol war hier die Nahrungsgrundlage. Die 'Back Caves' waren das absolute Drecksloch von Atacama, schmutzig, stickig und voll mit Drogenopfern und Kriminellen. Die Sicherheitsleute hatten diesen Bereich längst aufgegeben und ihn sich selbst überlassen. Mad, eigentlich hieß er Mathew Cross, hatte hier gut 4 Jahre nach seiner Geburt gelebt. Zusammen mit seiner Mutter, die getrennt von seinem Vater lebte. Nach 4 Jahren starb seine Mutter an einem Virus, das sie sich an einer dreckigen Spritze eingefangen hatte. Mad's Vater holte ihn aus dem Drecksloch heraus und brachte ihn auf die Quartiere der Intrepido, Iwan King's sogenannte "Geheimpolizei", bei der sein Vater als Soldat arbeitete. Iwan King war der einzige mächtige Warlord der Tornado Zone und seine Intrepido übte überall mächtig Druck aus, sorgte jedoch gleichzeitig für ein wenig Sicherheit. Kurz gesagt war die Intrepido die Armee der Tornado Zone und Iwan King hatte, das Sagen. Nachdem Mads Vater, Andrew Cross, ihn aus den 'Back Caves' geholt hatte und ihn mit auf die Station der Intrepido gebracht hatte, schwärmte Mad geradezu für die Intrepido. Er bekam die tollsten Geschichten erzählt, erfuhr von jedem Einsatz seiner Vaters und er nahm sich vor, in dessen Fusstapfen zu treten. Seine Mutter vergaß er schnell. Sie war eh nie für ihn da gewesen und sein Vater redete nur schlecht über sie. So durfte er mit 10 Jahren das erste Mal mit seinem Vater auf Patrouille gehen. Das verstärkte seinen Wunsch noch, für Iwan King zu arbeiten. Bis dann später Emerald 'Dead Eye' Flint kam, und Aqua aufmischte. Mad fasste also mit 14 Jahren den Entschluss auch Söldner zu werden, doch er benötigte natürlich die Fähigkeiten eines Kämpfers. Die musste er sich bei der Intrepido aneignen. Mit 16 lernte er Boot fahren, Schiessen und Kämpfen. Mad war ein wahres Naturtalent und sogar Iwan King war beeindruckt. Doch dann wurde Mads Leben komplett zerstört. Sein über alles geliebter Vater wurde getötet.

Es fing auf einer Patrouille an, die er mit seinem Vater fuhr. Sein Vater ließ ihn steuern. Sie waren alleine unterwegs. Es war totenstill, dass Sonar zeigte nichts besonderes an. Mad und sein Vater unterhielten sich gerade über Torpedos, als aus einer Höhle in den Felsen ein Boot auftauchte. Es war eine Gore, ein Boot der Piraten, jedoch modifiziert und schwerer bewaffnet. Mad, der steuerte, reagierte sofort und schoss den Piraten mit seiner Railgun ab. Das Wasser erhitze sich für einige Sekunden, was man sogar in dem Boot von Mad's Vater merkte, als die Gore explodierte. Was sie jedoch beide nicht merkten war, dass sich der Pirat Hawx retten konnte, indem er die Rettungskapsel aktivierte.

So erreichte Hawx Atacama City und machte sich daran, Rache zu nehmen. Dass Mad einen Piraten abgeschossen hatte, machte schnell die Runde und so erfuhr auch Hawx, wer ihn fast getötet hatte. Er wollte den Jungen nicht umbringen, stattdessen aber seinen Vater, davon würde der Junge mehr haben. Diese Entscheidung bereute er später noch... Hawx lieh sich ein Boot und spionierte Mads Vater aus. Einige Wochen nach seinem Abschied hatte Hawx einen Plan aufgestellt. Er installierte eine Vendetta Sniper an dem geliehenen Boot und machte sich auf den Weg nach Scavenger, wo Mad's Vater einen Auftrag zu erfüllen hatte. Hawx postierte sich vor

dem Dock und wartete bis Mad's Vater herausfuhr. Andrew Cross war nach dem Schuss ins Cockpit sofort tot. Seine "Frog", ein kleiner, schneller, wendiger und doch schwer bewaffneter Scout, explodierte augenblicklich und das Meer erhitzte sich wohl zum tausendstem mal an diesem Tag. Andrews Leiche trieb im Wasser und Hawx schoss noch einige Male auf sie, um seine Wut abzubauen. Nach dem Mord an Mads Vater erledigte Hawx noch ein paar krumme Geschäfte, zog einige von Iwan King's Männern über den Tisch und verschwand dann von der Bildfläche. Später hörte man in den Medien von ihm. Er hatte sich eine Privatarmee aufgestellt und machte die Clansunion unsicher.

Mad geriet in totale Wut als er hörte, dass Hawx seinen Vater ermordet hatte. Er schwor auf Rache und begann seine Kämpferausbildung bei Iwan King. Mit 19 wurde er in die Intrepido aufgenommen und hatte bald den Ruf als kaltblütiger Killer. Seine Feinde hassten ihn. Die meisten starben. Mit 20 wurde Mad zu Iwan King's Rechten Hand. Doch Mad hatte eigene Pläne und verließ Iwan King nach einem weiteren Jahr, mit den Worten: "Ich werde zurückkommen als Reicher und gefürchteter Mann! Du wirst mit Sicherheit in der Zwischenzeit von meinen Taten hören!"

Nachdem er gegangen war, machte sich Mad auf die Suche nach Hawx, dem Piraten. Er fand heraus, dass dieser nur für kurze Zeit in der Tornado Zone war und sich danach in der Clansunion aufhielt. Daraufhin erbeutete Mad eine Crawler Crab, ließ diese in Camouflage umlackieren und weiter modifizieren.

Mit diesem Boot fuhr Mad nun auf das Dock von Orbital 22 zu. Er funkte seinen Wingman Jack an. Dieser begleitete ihn, sie waren schon lange gute Freunde und aus ihrer Sicht sowas wie Brüder. Jack's Spitzname war Alligator Jack, er war ebenso kaltblütig wie Mad, und sein Boot hieß Alligator. Er war etwa so groß wie Mad, hatte braunes kurzes Haar, das meistens hochgegelt war. Sein Boot war eine alte Gator. Sie war jedoch technisch auf dem neuesten Stand, hatte Dipolantrieb und war extrem schnell. Dies lag wohl an der enormen Leistung des Big Blocks. Er hatte seine Gator Grün lackieren lassen und an den Seiten unterhalb seines Cockpits befand sich ein Alligatormaul, was ziemlich zur Schiffsform passte. Die Zacken am Heck rundeten das ganze ab. Das Boot war einzigartig und in der Tornado Zone von vielen gefürchtet.

Jack war gerade 20 geworden und arbeitete ebenfalls bei der Intrepido. Er war ein schneller und treffsicherer Kämpfer. Als Mad ihn fragte, ob er mit ihm in die Clansunion fahren wolle, sagte er sofort zu, hängte die Intrepido an den Nagel und ging so mit Mad auf Reisen.

5 Stunden nachdem sie Atacama City verlassen hatten, befanden sie sich im Dock der Wohnstation Orbital 22, die zwischen Lima 1 und Lima 2 lag.

"Wir sind gut unterwegs", stellte Jack fest. "Stimmt" sagte Mad. "Ist ja auch kein Wunder bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 200 kmh. Ausserdem gibt es kaum Felsen die wir umfahren müssen." Während der Fahrt hatten die beiden fast gar nicht geredet und so war es für Mad beinahe unangenehm plötzlich zu sprechen. Jack erging es nicht anders, deshalb sagte er: "Wenn wir nachher weiterfahren, reden wir am besten, sonst reißen beim nächsten mal Sprechen meine Stimmbänder" Mad schaute ihn gelangweilt an und meinte nur: "Heul nicht rum, lass uns lieber ne Bar suchen und nen Tsunami Booster gurgeln, da hab ich jetzt Lust drauf!"

Vorausgesetzt in dieser Station gibt es sowas... die ist ja so klein wie Muttis Arschloch!" Jack lachte über Mads trockenen Humor und schüttelte den Kopf: "Du müsstest langsam wissen, dass es in jeder Station der Tornado Zone eine Bar gibt... denn sonst wird dieser Ort von den Söldnern zerlegt!" "Stimmt, da hast du wohl recht!", grinste Mad und verließ das Dock als Erster. Nachdem sie das Dock verlassen hatten, mussten sie sich beim Empfang melden. Dieser schaute die beiden verärgert an und sagte: "Schon wieder Söldner! Was wollt ihr hier? Das ist hier eine friedliche Wohnstation, hier gibt es keine Jobs! Und saufen könnt ihr in Atacama, wenn..." "Halt die Klappe", fuhr ihm Jack genervt dazwischen. "Schlecht geschissen oder was? Wir sind auf der Durchreise und brauchen ne verdammte Pause! Und ausserdem gibt es gerade in Wohnstationen Leute, die etwas erledigt haben wollen. Das weisst nur du nicht, weil so Trottel wie du davon auch nichts mitbekommen sollen! Aber egal... So meine ID Card, hier..." Der schon etwas ältere Mann sah Jack fassungslos an und wollte schon anfangen weiter zu meckern, als Mad dazwischen ging: "Du wirst jetzt gar nichts mehr sagen, mein Freund. Reg dich nicht über ungelegte Eier auf und nimm die ID's sonst schiebe ich sie dir in den Arsch, verstanden?" Der Mann schnaubte verächtlich, nahm die ID's und hielt sie über den Scanner. Er zupfte seine hässliche Grauweiße Uniform zurecht und nickte den beiden zu. "Wenn ich höre, dass ihr Mist baut, dann..." "Hab ich nicht gerade gesagt du sollst die Klappe halten?", unterbrach Jack ihn wieder und steckte seine ID ein. Dabei sah er den Mann drohend an. "Komm schon her jetzt", rief Mad, der schon die Stufen

zur ersten Etage hochgegangen war. Jack dreht sich um und folgte Mad die Treppe hoch. "Ich hasse es so empfangen zu werden. Wir sind nicht mal richtige Söldner." "Meinst du?", erwiderte Mad und schaute einem Mädchen hinterher, das gerade aus einem der Wohnblöcke kam. "Netter Hintern", stellte er fest. "Was meinst du?" "Hast du noch was anderes als Ärsche im Kopf Mad? Irgendwie redest du nur von Ärschen heute!", antwortete Jack. Mad verneinte diese Frage und meinte, er habe halt manchmal solche Tage. Dann nannte er Jack noch einen Arsch und sie setzten sich in die Bar, wo sie einen Tsunami Booster tranken.

Sie blieben gute 2 Stunden in der Bar, nahmen einige Drinks, bevor sie gutgelaunt zurück in ihre Boote stiegen. Als sie am Empfang vorbeigingen, rief Jack: "Immer schön aufpassen, wenn Söldner kommen, mein Herr!" Sie lachten lauthals über das Gesicht des Mannes. Im Boot sagte Mad über Funk zu Jack: "Autopilot auf Lima 2 Jack. Ich werd nun ne Runde pennen! Ich hoffe du passt auf!" "Das brauchst du mir nicht zu sagen...", erwiderte dieser gereizt, und machte es sich bequem. "Lös mich nach ner Stunde ab, bis Lima sind es 2!" Mad versicherte ihm dass er ihn nach einer Stunde schon ablösen würde und kappte die Verbindung. Was ein Arsch, dachte Jack grinsend, doch er wusste, dass er sich auf Mad verlassen konnte. Ihnen begegneten einige Schiffe. Darunter waren auch Frachter mit Eskorte. Vermutlich auf dem Weg nach Atacama, dachte Jack als ein besonders großer Frachter über ihnen herfuhr. Doch irgend etwas störte ihn an dem Frachter. Er nahm ihn nochmals unter die Lupe und merkte dass dieser ohne Eskorte unterwegs war. Ein Frachter ohne Eskorte? In der Tornado Zone? Das kann nicht sein! Er rief nach Mad, der die Funkverbindung natürlich wieder hergestellt hatte. "Was ist denn los mann?", fuhr er Jack verschlafen an. "Sieh mal den Frachter an! Merkwürdig ohne Eskorte, oder nicht?" Sie hielten und drehten bei. "Hmm, da ist was faul. Funk den mal an!" Jack funkte rüber und wartete vergeblich auf eine Antwort. "Was meinst du Mad? Der könnte geentert sein! Sollen wir uns da einmischen? Ich hätte ja schon Lust!" "Bist du wahnsinnig? Wir sind zu zweit! Schau dir das Ding mal an, der hat vermutlich ne ganze Armee an Bord! Nein wir drehen besser um und lassen einen Funkspruch an die Intrepido los, die sollen sich das Ding mal anschauen. Wie heisst der Kahn?" "Harvester. Hey der ist von den Drake Enterprises! Die sind doch pleite oder so...?", meinte Jack. "Kann gut sein, dann lassen wir das mit dem Funkspruch! Ich halte mich daraus..." "Hast wohl recht!", erwiderte Jack und drehte um. Plötzlich wurden sie angefunkelt: Jaa, verschwindet ihr Landratten! Weg mit euch ins Brackwasser! Sonst schick ich euch meine Leute hinterher! Sie hielten wieder und Jack erwiderte den Funkspruch: "Hör mal nicht so unfreundlich! Was geht da bei euch vor? Seit ihr Piraten? Wo habt ihr die Harvester geentert? Dieses Schiff sollte auf dem Trockenen liegen!" "Was meinst du wer du bist du Grünschnabel? Du sprichst hier mit dem grösstem Schatzsucher den Aqua je gesehen hat! Haut ab, es geht euch nichts an was hier vorgeht! Meine Crew wird euch schon einheizen, die sind bis jetzt mit jedem fertig geworden!", kam es zurück. "Ja denn, verschwinden wir besser!", sagte Jack. Zu Mad meinte er: "Der klingt mir nach nem alten Seemann oder nicht? Ich denke es ist besser wenn wir verschwinden, bevor seine Crew doch noch auftaucht!" "Besser ist es!", sagte Mad. Doch da ging auch schon das Dock auf und ein Scout des Shogunats fuhr heraus. Er beschrieb einige Kunststücke bis sich eine Frauenstimme meldete: Braucht ihr ne Ansichtskarte oder was? Ihr wollt euch doch nicht mit einer Ronin anlegen oder? "N-N-Nein", stotterte Jack und forderte Mad auf, schnellstmöglich zu verschwinden. "Jack wenn das ne Ronin ist... sind wir am Arsch! Los komm!" "Mad glaube ihm vorläufig und die beiden suchten das Weite. Die Ronin drehte ab zum Dock und fuhr hinein. "Alter... das war knapp! Verflucht Mad, die hätte uns mächtig Feuer unterm Arsch gemacht! Kaum zu glauben, eine Ronin in der Tornado Zone! Die wird hier noch Dampf machen glaube ich!" "Was zum Teufel ist eine Ronin Jack?", fragte Mad verärgert. "Eine Ronin ist eine Söldnerin aus dem Shogunat! Es gibt nicht sehr viele, aber die, die es gibt, sind verdammt gefährlich!", erklärte Jack. "Gut. Ich hoffe nur es war ne Ronin und nicht irgendein übermütiges Weib! Ich ziehe nämlich nicht gerne den Schwanz ein vor Frauen, wenn du verstehst was ich meine!" Jack lachte und meinte es könne wirklich nur eine Ronin gewesen sein. "Das hat man am Fahrstil gesehen", unterstrich Jack seine Worte. "Ich will sehen wie du solche Kunststücke zauberst wie sie!" "Lässt sich alles lernen!", erwiderte Mad ungerührt. Auf der Weiterfahrt erzählte Jack alles was er über Ronins wusste. Schließlich erreichten sie Lima 2. Als sie das Dock anfunkten, antwortete niemand. "Was zum Geier hat das wieder zu bedeuten?", fragte Mad. "War hier deine Ronin am Werk?" "Kann gut sein...", meinte Jack. Sie umrundeten die Kleine Station und sahen einige Trümmerteile herumtreiben. Darunter befand sich ein zerstörter Tech-Bomber und einige Boote, die denen der Atlantischen Föderation ähnelten. "What the Fuck?", rief Jack

verwundert."Das könnten Terror Touries gewesen sein Mad!Die brauchen den Kick und greifen öfters mal kleinere Stationen an!""Das weiss ich du Vogel...!", sagte Mad laut."Wahrscheinlich ist die Station evakuiert worden!Aber hier hat jemand mächtig aufgeräumt wie es aussieht! Funk nochmal das Dock an!"Jack tat wie geheissen und wiederholte den Funkspruch.Er nannte zusätzlich ihre Absichten und Namen.Daraufhin antwortete eine erleichterte Stimme:"Gut ihr könnt rein!"Die Docks wurden geöffnet und Mad und Jack fuhren hinein."Gleich werden wir erfahren was hier los war!", meinte Jack leise und stieg aus.Er sprang auf den Anleger und wartete auf Mad, der noch seine MP aus dem Gepäckfach holte."Sicher ist sicher",grinste er und lud die Waffe, entsicherte sie und sprang ebenfalls auf den Anleger."Wie du meinst", lachte Jack.Sie gingen auf die Hangartore zu und stiegen vorsichtig rauf zum Empfangsraum.Hier wurden sie bereits erwartet.Ein Mann schrie:"Verdammt wir hätten sie nich reinlassen sollen, er ist bewaffnet!"Der Typ sprang in Deckung.Mad rief:"Ruhe Leute!Ich hab die nur zur Sicherheit mitgenommen...woher soll ich wissen,dass das kein Hinterhalt ist!Verfluchter Scheiss,dass ist mir zuviel!"Mad schnallte sich die MP um und schaute in die Runde.Vor ihnen standen 4 Männer.Sie waren normal angezogen und sichtlich geschockt.Mad atmete durch und fing ruhig an:"Also gut, wir beide sind auf der Durchreise und wollen ne Pause machen!Was war hier los?Uns sind die Trümmerteile draussen nicht entgangen...!""Verfluchte Terror Touris!!", meinte einer der Männer aufgebracht.Er war mittelgroß, stämmig und hatte Blondes Haar.Er trug eine Silberne Uniform."Mein Name ist Gee,einfach Gee.Ich bin hier mehr oder weniger der Chef.""Aso...gut.Ich weiss immer noch nicht was genau hier los war!", fragte Mad weiter."Das war so:Wir saßen alle im Kontrollzentrum als ein Sicherheitsmann Alarm schlug.Er schrie etwas von Anarchisten...Jedenfalls explodierte dann der erste Helinox Tank draussen.Wir evakuierten die Leute auf die Notschiffe.Als die Zivilisten weg waren, haben wir uns im Kontrollzentrum verschanzt und sahen zu was draussen vor sich ging." erzählte Gee aufgeregt."Gut, weiter!"forderte Mad ihn ungeduldig auf."Wir sahen 3 Boote der Atlantischen Föderation, zumindest glaube ich, dass es welche waren, die vor der Station herumeierten. Plötzlich tauchte eine Salty Dog auf und schoss die beiden Vögel ab.Erst die beiden Vorne, dann den an den Tanks.", fuhr Gee fort."Der Rest ist einfach erklärt.Es tauchten 2 weitere Boote auf und griffen den Tech-Bomber der Terror Touris an.Unter den beiden Booten war ein Scout des Shogunats und noch ein anderes Boot was ich jedoch nicht erkennen konnte.Als alle Schiffe der Touris zerstört waren kehrten die Unbekannten um und verschwanden...!Neptun weiss, was dass sollte!""Sagtest du grade Shogunatlerscout?"fragte Jack aufgeregt und sah Mad vielsagend an."Ja sagte ich",antwortete Gee unsicher."Es war eine Zhan glaube ich..!""Verflucht, das war die Ronin die uns beinahe die Hölle heiss gemacht hätte Mad!", rief Jack laut."Ich meinte doch gleich dass sie damit was zu tun hat!""Tjaa,so sieht's aus.Jack,sag Iwan bescheid was hier gelaufen ist...es wird ihn interessieren.Wo ist euer Intercom Anschluss?",fragte Mad."Gleich hier drüben", meldete sich einer der anderen Männer zu Wort."Komm mit", wandte er sich an Jack.Die beiden verschwanden und Mad setzte sich auf einen der Wartesessel des Empfangsraums."Seid froh, dass die nicht hier reingekommen sind...sonst wärt ihr jetzt vielleicht tot!"